

# „Wir leisten unbürokratische Hilfe“

Bürgerstiftung Bovenden: Kapitalerträge sollen das Gemeinwesen unterstützen

Von Katharina Klocke

Vor elf Jahren wurde sie gegründet. 64 Privatleute und Unternehmen gehörten zu den Gründungsstiftern. Mittlerweile verfügt die Bürgerstiftung Bovenden über ein Kapital von 230000 Euro, hat 313 Kapitalgeber – und aus Zinserträgen sowie Spenden bereits 75000 Euro für soziale und kulturelle Projekte im Gebiet des Fleckens ausgegeben. Ein Ende des Engagements ist nicht abzusehen: „Die Stiftung ist für die Ewigkeit angelegt“, hofft der Vorstandsvorsitzende Rolf Degener.

Initiiert wurde die Bürgerstiftung 2004 von Bovendens damaliger Bürgermeisterin Heidrun Bäcker. Gegründet wurde sie als Initiative von Bürgern, die das Gemeinwesen unterstützen wollen. Die Kapitalgeber bieten Hilfe und Förderung in Bereichen an, die über die Aufgaben der Gemeinde hinausreichen. Die Zielgebiete: Jugend, Sport, Bildung, Soziales, Kultur, Hei-

matpflege, Natur und Umwelt. In den ersten Jahren nach der Gründung hatte die Bürgerstiftung „einen erstaunlich guten Anfang“. Binnen kürzester Zeit stiegen die Anzahl der Stifter und die Höhe des Kapitals, dessen Zinserträge in ausgewählte Projekte fließen. Der Höhe der Zustiftung sind keine Grenzen gesetzt – nach oben wie nach unten. „Theoretisch kann man auch mit einem Euro Stifter werden“, erklärt Degener.

Von der Förderung der Bürgerstiftung profitieren Kindergartenkinder, die einmal wöchentlich Besuch von Vorlesepaten bekommen, Sportangebote des Bovender SV wahrnehmen oder in einer von der Bürgerstiftung geförderten Werkhütte den Umgang mit Werkzeug erlernen können. Lernpaten unterstützen Jugendliche an der IGS Bovenden. Migranten erhalten Schwimmunterricht, Kinder aus einkommensschwachen Familien können dank der Förderung an

Vorstandsvorsitzender Rolf Degener. FOTO: KK



der Ferienbetreuung oder dem Musikunterricht teilnehmen. „Wir leisten unbürokratische Hilfe“, betont Degener.

Darüber hinaus initiiert die Stiftung teils mit Kooperationspartnern Marketingprojekte, die die Vernetzung der Ortsteile und die Identifikation mit dem Wohnort stärken sollen. So etwa das Bovenden-Memory: 520 von 750

produzierten Spielen wurden seit 2013 verkauft. Oder, wie in diesem Jahr erstmals geplant, einen Adventskalender in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsgemeinschaft „Wir im Plesseland“, bei dem es einiges zu gewinnen gibt. Für weitere Anregungen aus der Bürgerschaft sind die Initiatoren dankbar. Degener: „Wenn es schöne Ideen gibt: Einfach ansprechen!“ ■



Von der Bürgerstiftung geförderte Werkhütte für Kindergartenkinder.

FOTO: EF



## Boutique La Cosie








Göttinger Straße 35 · 37120 Bovenden  
☎ 8 18 55 · [www.lacosie.de](http://www.lacosie.de) · durchgehend geöffnet